

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## Allerhöchste Proclamationen.

**H**eine Majestät der König haben in Veranlassung der dreifach bedeutungsvollen Feier am 21. dieses Monats, welche in den Blättern unserer vaterländischen Geschichte stets als unvergeßliches Nationalfest verzeichnet stehen wird, folgende Worte an Allerhöchsthre Unterthanen zu richten geruht:

„Euthüllt ist das Denkmal, welches die Liebe des treuen hannoverschen Volkes dem geheiligten Andenken Meines in Gott ruhenden Vaters weihte, ein bleibendes Vermächtniß den kommenden Geschlechtern der dankbaren Verehrung für seinen König Ernst August.

Es prangt in Erz auf granitiem Fuß, dem Herrscher zum Ruhm, dem Volk zur Ehre.

Mein Herz aber drängt es zu heißem Dank, als Sohn für die dem Vater be-  
thätigte Ehrfurcht und als König für die Meinem Herrschergeschlecht von neuem bekundete Anhänglichkeit.

Denn die Liebe, die Treue, die innige Ergebenheit und Hingebung, mit welchen die Hannoveraner von jeher ihren Welfen angehangen, sie riefen auch zur Errichtung dieses Denkmals für ihren verewigten königlichen Herrn.

Ja, diese Liebe und Treue ist es, in der sie in guten und bösen Tagen unerschütterlich fest an ihren Fürsten hingen und die keine Gefahr je schwankend machen konnte.

Ja, der hehre Sinn des Volkes, welches das Dasein seines urangestammten Herrschergeschlechtes mit dem Seinigen eins fühlt, ist es, der, als die Kunde kam, daß die Wogen des Meeres den Welfensprossen und Kronprinzen zu verschlingen gedroht, er aber durch den mächtigen Arm des Herrn den Elternherzen, dem Königshause und dem Vaterlande wiedergegeben sei, jedes Herz mit dem vollen Bewußtsein durchbebt, wie, wenn er den Wellen erlegen und Gott nicht gnädig gewacht, das eigene Glück vernichtet worden wäre, — wie nunmehr aber mit dem Neugeschenk des Thronfolgers auch das eigene Heil neu befestigt und verbürgt sei.

Das Dankgefühl, welches aus jedem hannoverschen Gemüthe zum Thron des Allmächtigen hiefür emporsteigt, das rief die Welfentreue und Liebe hervor, die Treue,